



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Bedienung der heiligen Tauffe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

res bluts. Wir bitten dich auch für alle/
denen du trübsal / armuth / gefängniß/
franchheit / kindes nöhten und andere an-
sechtungen zusendest / tröste sie alle / nach-
dem du weißt / daß ihre noht erfordert.
Gib / daß ihnen diese deine züchtigung zur
erkänntniß ihrer sünden / und zur besserung
diene / gib ihnen bestand und geduld / lindere
ihre trübsahl / und erlöse sie endlich/
daß sie sich deiner güte freuen / und deinen
namen ewig preisen. Endlich aber erbar-
me dich über die / so noch im finsterniß und
irthumb stecken / und führe sie in das licht
deiner wahrheit / durch IEsum Christum
unsern HErrn. Um diese und alle andre
noht bitten wir dich / wie uns unser ge-
treuer HErr und Heiland Iesus Christus
selbst gelehret hat.

Bedienung der heiligen Tauffe.

Unsere hülfte stehet im namen des HErrn / der himmel
und erden erschaffen hat.

Vielgeliebte in dem HErrn Christo :

Wieweilen der HErr Iesus Christus uns
lehret / daß wir in das reich Gottes
nicht kommen können / es sey denn / daß
wir neu geböhren werden / so gibt er uns eine
gewisse anzeigung / daß unsere natur / die wir
als kinder Adams in sünden empfangen und
geböhren werden / durchaus verkehrt und
vermaledenet sey / und vermahnet uns derhal-
ben hiemit / daß wir uns für Gott demühtig-
en / und ein mißfallen haben sollen an uns
selbst / und bereitet uns also seine gnade zu
begehren / durch welche alle unsere bosheit
und vermaledung unserer alten natur abge-
bildet werde / denn wir der gnade Gottes in
Christo nicht fähig sind / es sey denn / daß al-
les vertrauen auf unser eigen vermögen / weis-
heit und gerechtigkeit aus unsern hertzen sey

genommen / ja auch / bis daß wir alles / das uns
uns ist / ganz und gar verdammen.

Nachdem uns aber der Herr Christus un-
ser elend also vor die augen gestellt / so tröset
er auch vielmehr alle wahre gläubigen durch
seine barmherzigkeit / indem er ihnen und ih-
ren kindern / als kindern seiner bunds-genos-
sen / verheisset / daß er sie von allen ihren sün-
den waschen / das ist / ihnen dieselben von wer-
gen seines blutvergiessens nicht zurechnen /
auch ihre verdorbene natur wieder zu seinem
ebenbild durch seinen heiligen Geist erneuen
wolle / und solche verheissung ihnen zu bestä-
tigen / und auch an ihrem leibe zu versiegeln /
hat er befohlen / daß sie in dem namen Gottes
des Vaters / Sohns und des heiligen Geistes
getauft werden sollen.

Derohalben zum ersten / da er wil / daß sie
mit wasser in dem namen des Vaters getauft
werden / bezeuget er ihnen als mit einem sicht-
bahren end all ihr lebenslang / daß Gott der
Vater ihr gnädiger Gott und Vater in Chri-
sto seyn wolle.

Zum andern / indem sie in dem namen des
Sohns getauft werden / verspricht er ihnen
das alles / was Er / der Sohn Gottes / zum
heyl seiner auserwählten gethan und gelitten
hat / ihr eigen / und er also ihr einiger vollkom-
mener Heyland sey.

Zum dritten / da sie in dem namen des hei-
ligen Geistes getauft werden / wird ihnen
verseissen / daß der heilige Geist ihr lehrer und
tröster in ewigkeit ewigkeit seyn werde / und
sie zu wahren gliedern des leibes Jesu Christi
mache / auf daß sie an Christo und allen seinen
gütern sampt allen wahren lebendigen glie-
dern der Christlichen Kirche gemeinschaft ha-
ben.

Demnach aber in einem jeden bunde beyde
theile sich verpflichten / so verheissen sie auch
Gott dem Vater / Sohn und heiligen Geist /
daß sie durch seine gnade ihn allein für ihren
einigen wahren lebendigen Gott erkennen
und bekennen wollen / ihn allein in aller noth
anrufen / und als seine bunds-genossen vor
seinem angesicht wandeln / wie solches die
göttliche bunds-zeichen und wasserbad der neu-
dergebuhrt erfordert / dessen verpflichtung

ürnemlich in diesen stücken bestehet: Erstlich/
daß sie aus wahrer traurigkeit und reu über
alle ihre sünden ihre verdorbene vernunft und
luste verleugnen/ und alle sünde von hertzen
hassen und fliehen. Darnach auch/ daß sie mit
recht büßfertigen gläubigen hertzen versöh-
nung mit Gott in dem theuren blut Christi
seines Sohnes suchen/ und durch die kraft sei-
nes Geistes anheben aufrichtige lust und liebe
zu haben nach dem wort Gottes in aller ge-
rechtigkeit und heiligkeit zu leben.

Ob nun wol die jungen kinder dis geheim-
niß der heiligen tauffe noch nicht verstehen/
vielweniger können bekennen / sollen sie doch
von derselben keines weges ausgeschlossen
werden/dieweilen sie in ansehung ihrer eltern/
als kinder der bunds-genossen angemerket
werden / und daher die heilige tauffe/ welche
der Herr Christus an stäte der beschneidung
zum wahrzeichen und siegel des bundes im
neuen testament hat verordnet / ihnen nicht
weniger zukommt / denn vorzeiten die kinder
am achten tage beschnitten / und auch von
dem Herrn Christo die unmmündigen kinder
gesegnet/und ihnen das reich Gottes zugekamt
wurde / ob wol alters halben noch diese den se-
gen des Herrn / noch jene das geheimnis der
beschneidung verstunden.

Derowegen/ geliebte in dem Herrn/damit
wir dieses göttliche bundzeichen zur ehre Got-
tes / und zum trost und heyl (dieses Kindes /
dieser kinder /)
auch unser gemeinen erbauung bedienen mö-
gen / so laßt uns den namen des Herrn hiers
über zusammen anrufen.

Gebeht vor der Tauffe.

Dallmächtiger ewiger/heiliger Gott/
gnadenreicher / barmherziger Ba-
ter in Christo / wir bitten dich durch dei-
ne grundlose barmherzigkeit / wollest
(dis kind
diese kinder) gnädiglich ansehen / und
durch deinen heiligen Geist deinem Sohn
Jesu Christo einleiben / daß es mit ihm
in seinen tod begraben werde / mit ihm
auch

auch auferstehe zu einem neuen leben /
 dem er sein creuz ihme täglich nachfol-
 gend frölich trage / ihm anhangen mit wahr-
 rem glauben / vester hoffnung und einbrün-
 ftiger liebe / daß es diesem leben / welches
 nichts anders ist denn ein tod / ihm deinet
 willen getrost verlassen möge / und am
 jüngsten tage vor dem richter-stuhl Christi
 deines Sohns mit freuden erscheine /
 durch denselben unsern Herrn Jesum
 Christum / der mit dir und dem heiligen
 Geist / ein einiger wahrer Gott / lebet und
 regieret in ewigkeit / Amen.

Bekennet auch mit mir die artickel unsers al-
 ten / allgemeinen / ungezweifelten Christli-
 chen Glaubens / darauf dis kind sol getaufft
 werden.

Ich glaube in Gott Vater / den allmäch-
 tigen Schöpffer Himmels und der erden.

Und in Jesum Christum / seinen einge-
 bohren Sohn unsern Herrn / der empfan-
 gen ist von dem heiligen Geist / geboren
 aus Maria der Jungfrauen / gelitten unter
 Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben und
 begraben / abgestiegen zu der hollen / am
 dritten tage wieder auferstanden von den
 todten / aufgefahnen gen himmel / sitzet zu
 der rechten Gottes / des allmächtigen Va-
 ters / von dannen er kommen wird zu rich-
 ten die lebendigen und die todten.

Ich glaube in den heiligen Geist / eine
 heilige allgemeine Christliche kirche / die
 gemeinschaft der Heiligen / vergebung der
 sünden / auferstehung des fleisches / und ein
 ewiges leben.

Ansprache an gegenwärtigen Vater
 und Gevattern.

Begehret ihr nun aus wahren glauben an
 die verheissung Gottes in Christo Jesu / wel-

he er allen bußfertigen gläubigen eltern / als
 einen bunds-genossen gethan hat / daß er nicht
 allein ihr sondern auch ihres saamens Gott
 seyn wolle / daß dieses kind darauf getaufft und
 durch empfangung dieses göttlichen Bunds-
 zeichen zum dienste Gottes in Christo geheiligt
 werde. So antworet Ja / und gebet dem
 kinde einen Christlichen namen.

Hierauf wird das kind von dem vater oder einem der
 gevatter zu dem prediger herbey gebracht / der
 dasselbe an seiner stirn dreymahl mit wasser be-
 sprengt / und mit benennung seines namens über
 ihm anspricht die worte :

**N. N. Ich tauffe dich in dem namen
 Gottes des Vaters / Sohns und heiligt-
 gen Geistes.**

**Dancksagung und Gebeht zu Gott/
 nach empfangener Tauffe.**

Wielgeliebte in dem HERRN!

Lasset uns Gott dem HERRN um seine gnade
 danken / und seinen heiligen namen anrufen /
 daß er dieselbe an diesem kinde (diesen kindern)
 und uns allen bestätigen wolle.

**Allmächtiger heiliger Gott / barmher-
 ziger Vater / wir sagen dir von gan-
 zem herzen lob und danck / daß du deinen
 bunds-genossen und ihren kindern durch
 das theure blut deines lieben Sohns JE-
 su Christi alle ihre sünden zu verzeihen /
 und durch deinen heiligen Geist sie zu glie-
 dern deines eingebornen Sohns / und
 also zu deinen kindern anzunehmen ver-
 heissen hast / und dis alles durch die heilige
 tauffe ihnen versiegeln und bekräftigen
 lässest. Wir bitten dich / o getreuer Gott
 und Vater / durch denselben deinen lieben
 Sohn / wollest an diesem jetzt getaufften
 (kinde)
 (kindern) dieses äußerliche wahrzeichen
 deiner gnade hiezu kräftig machen / daß
 es ihme durch besprengung des bluts dei-
 nes Sohns und heiligung deines Geistes ein**

ein wasserbad der wiedergeburt fern möge. Gib gnade und segen zu recht christlich. Her gottseliger anferziehung desselben in deiner wahren erkantnis und furcht / daß es von tag zu tag in dem HERRN JESU Christo wachse und zunehme.

Verleihe ihme und uns allen die gnade / deine väterliche gütte und barmherzigkeit / welchen du allen deinen kindern beweldest / und auch uns zu beweisen verheissen hast / so zu erkennen und bekennen / und in aller gerechtigkeit und heiligkeit unter unserm einigen Lehrer / Hohenpriester und König Christo JESU zu leben / daß wir durch die kraft deines Geistes ritterlich wider die sünde / den teufel und sein ganges reich streiten und siegen mögen / dich und deinen Sohn JESUM Christum samt dem heiligen Geist / den einigen wahren GOTT ewiglich zu loben und zu preisen / Amen.

Nochmahlige Ansprache und Erinnerung an Vater und Gevattern.

Ihr geliebte in dem HERRN!

Vater dieses Kindes / und die ihr als Gevattern und Zeugen über der tauffe desselben stehet / sollet gedencen / daß unser GOTT ein wahrhaftiger GOTT ist / und wil / daß wir ihm in der wahrheit dienen / und derowegen ihr euch müisset verpflichtet erkennen / allen fleiß anzuwenden / daß dis kind in rechter erkantnis und furcht GOTTES / laut der lehre / welche von GOTT selbst aus dem hielm geoffenbahret / und in heiliger schrift alten und neuen testaments enthalten / auch in den articulen des allgemeinen christlichen glaubens kürzlich begriffen ist / dem HERRN Christo anferzogen werde / und wann es nach dem willen GOTTES zu den jahren seines verstandes wird kommen / dasselbe vermähnen / daß indessen durch empfangung dieses göttlichen wahrheitens der heiligen tauffe öffentlich vor GOTTES

Vorbereitung zum H. Abendmahl. 55

angeficht in gegenwart seiner heiligen engeln
und dieser Christlichen gemeine ihm seine auf-
nehmung in den bund Gottes versiegelt wor-
den / es hiemit dem teufel / der sünde und der
welt und allen ihren lusten und wercken abge-
sagt / und hingegen sich dem HErrn Christo
ergeben und verpflichtet habe / ihm sein gan-
zes leberlang in aller heiligkeit und gehorsam
seines heiligen evangelium zu dienen / welches
ihm und euch und uns allen verleihe der ewige
Vater unsers HErrn Jesu Christi durch die
kraft seines heiligen Geistes / Amen.

Vorbereitung

zum

Heil. Abendmahl.

Wielgeliebte in dem HERRN Christo!

Demnach niemand ohne prüfung seiner
selbst zum heiligen Abendmahl des HERRN
Jesu Christi kommen solle / damit er des
leibes und blutes des HERRN sich nicht schul-
dig mache : Die prüfung aber seiner selbst er-
fordert / daß ein jeder über den zustand seiner
seele für Gott / der in das verborgene siehet /
sich wohl und genau untersuche / ob er sein
herz also gestellt finde / wie es seyn solle bey
allen wahrlich bußfertigen gläubigen / die
durch Gottes gnade und beystand seines heil-
igen Geistes vorhabens seynd / zum trost ih-
rer seele / und stärckung ihres glaubens an den
HERRN Christum die heiligen wahrzeichen und
pfanden der gemeinschaft seines gecreuzigten
leibes und vergossenen blutes an seiner tafelt
zu empfangen / und daß dann auch ein jeder be-
reit sey / was er dessen nach erforschung seiner
selbst in seinem herzen befindet / öffentlich vor
dem angefichte Gottes und seiner gemeine /
nach dem zeugniß seines gewissens zu bekenn-
en. So wil ich nun in des HERRN namen
etliche fragen euch vorstellen / und vermähne
euch darauf achtung zu geben / und dieselben
ohn alle heuchelei in aufrichtiger furcht Got-
tes und wahrer demuth dergestalt mit herzen
und mund zu beantworten / wie ihr es in euer
seele für Gott befindet / und darauf geden-
cket